



mit Texten

Rembrandt – Anbetung der Hirten

Christvesper am Heiligen Abend vor dem Christfest 2021

Vorspiel

Herbei, o ihr Gläub'gen, fröhlich triumphieret, o kommet,
o kommet nach Bethlehem! Sehet das Kindlein, uns zum
Heil geboren! O lasset uns anbeten, o lasset uns
anbeten, o lasset uns anbeten den König!

Du König der Ehren, Herrscher der Heerscharen,
verschmähst nicht zu ruhn in Marien Schoß, Gott, wahrer
Gott von Ewigkeit geboren. O lasset uns anbeten, o
lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten den König!

ELKG² 363/ELKG 417

Eingangsgebet:

Heiliger Gott,
wir kommen heute zu dir, so wie wir sind:
Müde und zugleich aufgeregt, ungeduldig und voller Erwartung.
Wir alle kommen zu dir auf der Suche
nach dem Zauber der Weihnacht,
nach ihrer Bedeutung und ihrem Sinn.
Wir bitten dich:
Lass es Weihnachten werden in unseren Herzen,
in unseren Familien und Häusern.
Lass uns den Weg zur Krippe finden,
zu dem Kind, in dem du uns nahe kommst,
in dem du uns deine Liebe schenkst,
in dem du uns erlöst und befreist. Amen.

O Heiland, rei die Himmel auf, herab, herab vom
Himmel lauf, rei ab vom Himmel Tor und Tür, rei ab,
wo Schloss und Riegel für.

Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt, darauf sie all ihr
Hoffnung stellt? O komm, ach komm vom höchsten Saal,
komm, trst uns hier im Jammertal.

ELKG² 307/ELKG 5, 1.4

Lesung aus dem Buch des Propheten Jesaja im 40. Kapitel (U. Steiert)

Trstet, tröstet mein Volk, spricht euer Gott. Redet mit Jerusa-
lem freundlich und prediget ihr, dass ihre Knechtschaft ein
Ende hat, dass ihre Schuld vergeben ist; denn sie hat doppelte
Strafe empfangen von der Hand des HERRN für alle ihre
Sünden.

Es ruft eine Stimme: In der Wüste bereitet dem HERRN den
Weg, macht in der Steppe eine ebene Bahn unserm Gott! Alle
Täler sollen erhöht werden, und alle Berge und Hügel sollen
erniedrigt werden, und was uneben ist, soll gerade, und was
hügelig ist, soll eben werden; denn die Herrlichkeit des
HERRN soll offenbart werden, und alles Fleisch miteinander
wird es sehen; denn des HERRN Mund hat's geredet.

Die Nacht ist vorgedrungen, der Tag ist nicht mehr fern.
So sei nun Lob gesungen / dem hellen Morgenstern!
Auch wer zur Nacht geweinet, der stimme froh mit ein.
Der Morgenstern bescheinet auch deine Angst und Pein
Dem alle Engel dienen wird nun ein Kind und Knecht.
Gott selber ist erschienen zur Sühne für sein Recht. Wer
schuldig ist auf Erden, verhüll nicht mehr sein Haupt. Er
soll errettet werden, wenn er dem Kinde glaubt.

ELKG² 322/ELKG 14,1+2

Lesung aus dem Buch des Propheten Jesaja im 9. Kapitel (Förster)

Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und
über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell.
Du weckst lauten Jubel, du machst groß die Freude. Vor dir
freut man sich, wie man sich freut in der Ernte, wie man fröh-
lich ist, wenn man Beute austeilt.

Denn du hast ihr drückendes Joch, die Jochstange auf ihrer
Schulter und den Stecken ihres Treibers zerbrochen ...

Uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die
Herrschaft ist auf seiner Schulter; und er heißt Wunder-Rat,
Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst; auf dass seine Herr-
schaft groß werde und des Friedens kein Ende auf dem Thron
Davids und in seinem Königreich.

Lesung aus dem Buch des Propheten Jesaja im 11. Kapitel (G. Hennig)

Es wird ein Reis hervorgehen aus dem Stamm Isais und ein
Zweig aus seiner Wurzel Frucht bringen.

Auf ihm wird ruhen der Geist des HERRN, der Geist der
Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rates und der
Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des HERRN.

Es ist ein Ros entsprungen aus einer Wurzel zart, wie
uns die Alten sungen, von Jesse kam die Art und hat ein
Blümlein bracht mitten im kalten Winter wohl zu der hal-
ben Nacht.

Das Röslein, das ich meine, davon Jesaja sagt, hat uns gebracht alleine Marie, die reine Magd; aus Gottes ewigem Rat hat sie ein Kind geboren, welches uns selig macht.

Das Blümelein so kleine, das duftet uns so süß; mit seinem hellen Scheine vertreibt's die Finsternis. Wahr' Mensch und wahrer Gott, hilft uns aus allem Leide, rettet von Sünd und Tod. ELKG² 340/ELKG 23,1-3

Psalm 19 (im Wechsel zw. Chor und Gemeinde) im 5. Ton

1. x Schola, 2.x Gemeinde



Heu-te ist euch der Hei-land ge-bo-ren, Chris-tus der Herr

*Die Himmel erzählen die Ehre / Gottes
und die Feste verkündigt / seiner / Hände Werk.*

Ein Tag sagt's dem andern,
und eine Nacht tut's / kund der / andern,
*ohne Sprache und ohne / Worte
unhörbar ist / ihre / Stimme.*

Ihr Schall geht aus in alle / Lande
und ihr Reden bis an / der Welt / Enden.

*ER hat der Sonne ein Zelt am Himmel gemacht; (+)
sie geht heraus wie ein Bräutigam aus seiner / Kam-
mer und freut sich wie ein Held, zu / laufen / ihre Bahn.*

Sie geht auf an einem Ende des Himmels (+)
und läuft um bis wieder an sein / Ende,
und nichts bleibt vor ihrer / Glut ver/borgen.

Heute ist euch der Heiland geboren, Christus der Herr.

*Ehre sei dem Vater und dem / Sohne
und dem / Heiligen / Geiste,
wie es war im Anfang, jetzt und / immerdar
und von Ewigkeit zu / Ewigkeit. / Amen.*

Heute ist euch der Heiland geboren, Christus der Herr.

Aus dem Johannesevangelium im 1. Kapitel

(J. Temp)

Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit. Johannes 1, 14

Weihnachten in aller Welt – das Fest, das Menschen weltweit verbindet

Lobt Gott, ihr Christen alle gleich, in seinem höchsten Thron, der heut schließt auf sein Himmelreich und schenkt uns seinen Sohn.

Er wechselt mit uns wunderbar: Fleisch und Blut nimmt er an und gibt uns in seines Vaters Reich die klare Gottheit dran.

Er wird ein Knecht und ich ein Herr; das mag ein Wechsel sein! Wie könnt es doch sein freundlicher, das herze Jesulein!

ELKG² 334/ELKG 21, 1.4-5

Lesung aus dem Lukas-Evangelium im 2. Kapitel:

(Förster)

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Cyrenius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt. Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlechte Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger.

Lukas 2,1-4

In dulci júbilo / nun singet und seid froh! Unsers
Herzens Wonne / liegt in praeseptio / und leuchtet als
die Sonne / matris in gremio. / Alpha es et O...

O Jesu parvule / nach Dir ist mir so weh. / Tröst mir mein
Gemüte / o puer optime, / durch alle Deine Güte /
o princeps gloriae. / Trahe me post te...

Ubi sunt gaudia? / Nirgends mehr denn da, / Wo die En-
gel singen / nova cantica, / und die Zimbeln klingen /
in regis curia. / Eja qualia, eja qualia!

ELKG² 344, 1.2.4

Lesung aus dem Lukas-Evangelium im 2. Kapitel: ()

Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte.
Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln
und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen
Raum in der Herberge.

Lukas 2,5

Gelobet seist du, Jesu Christ, dass du Mensch geboren
bist von einer Jungfrau, das ist wahr; des freuet sich der
Engel Schar. Kyrieleis.

Den aller Welt Kreis nie beschloss, der liegt in Marien
Schoß; er ist ein Kindlein worden klein, der alle Ding
erhält allein. Kyrieleis.

ELKG² 330/ELKG 15

(Förster)

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf den Feldern bei
den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der En-
gel des Herrn trat zu ihnen und die Klarheit des Herrn leuch-
tete um sie; und sie fürchteten sich sehr.

Und der Engel sprach zu ihnen: „Fürchtet euch nicht! Siehe,
ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfah-
ren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist
Christus, der Herr, in der Stadt Davids

Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in
Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.“

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmli-
schen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: „Ehre sei
Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen sei-
nes Wohlgefallens.“

Lukas 2,6-14

Vom Himmel hoch da komm ich her, ich bring euch gute neue Mär; der guten Mär bring ich so viel, davon ich singen und sagen will.

Euch ist ein Kindlein heut geborn von einer Jungfrau auserkorn, ein Kindelein so zart und fein, das soll euer Freud und Wonne sein.

Es ist der Herr Christ, unser Gott, der will euch führn aus aller Not, er will euer Heiland selber sein, von allen Sünden machen rein.

ELKG² 332/ELKG 16, 1-3

(Esser/Hein-Bletzner)

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: „Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.“ Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das ihnen von diesem Kind gesagt war.

Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Lukas 2, 15-20

Ich steh an deiner Krippe hier, o Jesu, du mein Leben; ich komme, bring und schenke dir, was du mir hast gegeben. Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn, Herz, Seel und Mut, nimm alles hin und lass dir's wohlgefallen.

Ich sehe dich mit Freuden an und kann mich nicht satt sehen; und weil ich nun nichts weiter kann, bleib ich anbetend stehen. O dass mein Sinn ein Abgrund wär und meine Seel ein weites Meer, dass ich dich möchte fassen.

ELKG² 347/ELKG 28, 1+4

Ansprache: Micha 5,1-4

Und du, Bethlehem Efrata, die du klein bist unter den Tausenden in Juda, aus dir soll mir **der** kommen, der in Israel **Herr** sei, dessen Ausgang von Anfang und von Ewigkeit her gewesen ist. Indes lässt er sie plagen bis auf die Zeit, dass die, welche gebären soll, geboren hat. Da wird dann der Rest seiner Brüder wiederkommen zu den Israeliten.

Er aber wird auftreten und sie weiden in der Kraft des HERRN und in der Hoheit des Namens des HERRN, seines Gottes. Und sie werden sicher wohnen; denn **er** wird zur selben Zeit herrlich werden bis an die Enden der Erde. Und **er** wird der Friede sein.

Zu Bethlehem geboren / ist uns ein Kindelein, das hab ich auserkoren, sein eigen will ich sein, eia, eia, sein eigen will ich sein.

In seine Lieb versenken / will ich mich ganz hinab; mein Herz will ich ihm schenken / und alles, was ich hab, eia, eia, und alles, was ich hab.

O Kindelein, von Herzen / will ich dich lieben sehr / in Freuden und in Schmerzen, je länger mehr und mehr, eia, eia, je länger mehr und mehr.

ELKG² 341,1-3

Gebet:

(Steiert): Heiliger Gott, wir machen uns heute wieder auf die Suche nach der wahren Weihnacht, nach dem Licht, das von der Krippe ausgeht.

(Hennig): Wir danken dir, dass du uns in deinem Sohn begegnen willst, der nicht in einem Palast geboren wurde, sondern in einem armseligen Stall.

(): Hilf uns, den Weg zu ihm zu finden. Lass uns in dem Kind in der Krippe dich erkennen, der du auch zu uns kommst, damit wir aufleben und innerlich froh werden.

(Temp): Hilf auch den Einsamen und Kranken,
den Trauernden und Leidenden den Weg
zum Kind in der Krippe zu finden,
dass sie dort aufgerichtet und getröstet werden.

(Esser/Hein-Bletzer): Zeige auch denen den Weg in den Stall
von Bethlehem, die sich auf den heutigen Abend nicht
freuen können, denen, die ohne die Menschen feiern
müssen, die sie lieben.

Und weise auch den Fröhlichen und Glücklichen
den Weg zur Krippe, damit das Licht deines Sohnes
auch bei ihnen leuchtet.

(Förster): Lass das Licht der Weihnacht alle Dunkelheit
durchdringen und alle Finsternis erhellen, damit sich
die Weihnachtsfreude in uns und aller Welt ausbreite.

Amen.

Vaterunser, Sendung und Segen

O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende
Weihnachtszeit! Welt ging verloren, Christ ist geboren:
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende
Weihnachtszeit! Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende
Weihnachtszeit! Himmlische Heere jauchzen dir Ehre:
Freue, freue dich, o Christenheit

ELKG² 358/ELKG 416, 1-3

***Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gutes Neues Jahr
wünscht die
Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
St. Michael in Mannheim-Neckarstadt***

- Die Kollekte in diesem Gottesdienst ist für **Brot für die Welt** bestimmt und wird euch ganz besonders ans Herz gelegt.
- Herzlichen Dank all denen, die sich um die Aufstellung von Baum und Krippe gekümmert haben!!!!
- Herzliche Einladung zum Gottesdienst morgen, am
1. Weihnachtstag:
9.30 Uhr Videochat-Gottesdienst
11.15 Uhr Festgottesdienst mit Hlg. Abendmahl hier in St. Michael

2. Weihnachtstag:

10.00 Uhr Festgottesdienst mit Taufen (Familie Lutzmann)
in St. Thomas durch Pfr. i.R. Ekkehard Heicke

Die Zugangsdaten für die Online-Gottesdienste sind immer die gleichen:

<https://us02web.zoom.us/j/4265714051> Meeting-ID: 426 571 4051